

## PSV Vorarlberg – Sektion Fussball

### Bericht zur BundesPolizeiMeisterschaft 2017 in Schwaz / Tirol

Bereits im Mai 2017 wurde mit der Vorbereitung für die BPM begonnen. Aus einer Vielzahl von Anfragen und möglichen Teilnehmern wurde ein vielversprechender 17-Mann-Kader für die Teilnahme an der BPM nominiert.

Zur Vorbereitung wurden 2 Testspiele gegen Admira Dornbirn 1b ( 3 : 7) und gegen Austria Lustenau 1b ( 3 : 3) ausgetragen. Leider kam es dann aber während der Vorbereitungen zu vielen unvorhersehbaren Ausfällen. Insgesamt mussten schlussendlich 6 bereits nominierte Spieler ihre Teilnahme aus verschiedenen Gründen absagen, sodass schließlich einige neue Spieler nachträglich mit ins „Boot“ geholt werden mussten. Sogar noch in der letzten Woche gab es verletzungsbedingte Absagen. Am 12.09.2017 konnten wir dann aber schließlich doch mit einem Kader von insgesamt 14 Spielern zur BPM in Tirol anreisen.

Zur speziellen Motivation wurde die Mannschaft mit einem neuen Dress ausgestattet (durch die Sektion selbst organisiert und finanziert), welches wir dann zum ersten Mal in der prachtvollen Arena in Schwaz präsentieren durften.



Kader:

Hinten stehend von links nach rechts – Marvin LINS (PI Nenzing), Stefan KAUFMANN (PI Dornbirn), Elias GREBER (PI Lustenau), Christoph FEND (PI Bregenz), Direnc BORIHAN (PI Lustenau), Christian MOOSMANN (PI Egg), Tobias GOZZI (PI Bregenz), Markus ENGELHARDT (PI Hard), Roland IMMLER (Alt-Obmann)

Vorne kniend von links nach rechts – Simon LÄNGLE (PI Hard), Philipp BILGERI (PI Lustenau), Samuel MOOSBRUGGER (PI Lustenau), Gerfried KOROSCHETZ (API Dornbirn), Julijan ZGANEC (PI Dornbirn), Mario FEUERLE (LVA), Thomas BECHTOLD (PI Lustenau), Otto STROLZ (LPD LA)

### 1. Spiel gegen LPSV Steiermark (1 : 2)

Unser erstes Gruppenspiel absolvierten wir gegen unsere Kollegen aus der Steiermark. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase, mit leichten Vorteilen für uns, gingen die „Steirer“ 1:0 in Führung. Philipp BILGERI konnte aber mit unserem 1. Turniertor (ein sehenswertes Solo und absolutes Traumtor) aber rasch zum 1:1 ausgleichen.

In der zweiten Halbzeit gelang unserem Gegner die neuerliche Führung zum 1:2, welche wir trotz aller Bemühungen und einiger guter Torchancen bis zum Schluss nicht mehr aufholen konnten.

### 2. Spiel gegen LPSV Niederösterreich (0 : 1)

Nachdem beide Mannschaften ihr Auftaktspiel verloren hatten, kam es vorerst zu einer eher zurückhaltenden und von Vorsicht geprägten Partie. Nach einiger Zeit konnten wir dann aber unsere Nervosität ablegen und uns einige gute Torchancen erspielen. Leider war es dann aber ein Weitschuss der Niederösterreicher, der von unserer Abwehr unglücklich abgelenkt wurde und somit für unseren Tormann unhaltbar im Tor landete, welcher unsere Gegner in Führung brachte und schlussendlich auch die Partie entschied.

### 3. Spiel gegen LPSV Salzburg (3 : 2)

In unserem dritten Gruppenspiel hieß es dann bereits „Alles oder Nichts“. Getreu diesem Motto gingen wir voller Elan in diese Partie und konnten auch sehr bald 1:0 in Führung gehen. Die Salzburger zeigten sich aber unbeeindruckt und konnten rasch zum 1:1 ausgleichen.

Nach der Halbzeit entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Zuerst gelang den Salzburgern die Führung zum 1:2. Dadurch ließen wir uns aber nicht entmutigen und konnten 10 Minuten vor Spielende zum 2:2 ausgleichen. Der nachfolgende Ansturm auf das Salzburger Tor wurde schlussendlich kurz vor Ende der Partie mit dem Siegestreffer zum 3:2 belohnt.

### 4. Spiel gegen LPSV Tirol (1 : 3)

In unserem letzten Spiel mussten wir gegen den bereits feststehenden Gruppensieger und Finalteilnehmer aus Tirol antreten. Die Ausgangslage war klar: mit einem Sieg bestanden zumindest noch theoretische Chancen für das kleine Finale. Dementsprechend gingen wir auch in die Partie und konnten sehr gut mit der starken Mannschaft aus Tirol mithalten. Leider mussten wir aber auch in diesem Spiel ein frühes Tor zum 0:1 Rückstand hinnehmen.

Aber auch dieses Mal hielten wir voll dagegen und erspielten uns etliche Torchancen, die leider ungenützt blieben. Schließlich war es dann ein direkt verwandelter Freistoß von Direnc BORIHAN, welcher den Ausgleich zum 1:1 brachte. Ein weiteres Tor blieb uns jedoch verwehrt und so mussten wir am Ende noch 2 unglückliche Tore (abgefälschter Schuss und ein Tor aus Abseitsposition im Konter) hinnehmen. Zudem mussten wir in der 2. Halbzeit unseren verletzten Tormann durch einen Feldspieler ersetzen.